

## Das magische Trikot – ein Tor zu neuen Welten

„Ey! Pass doch auf! Los, nimm ihn an! Von rechts habe ich gesagt! Hör`mir doch zu!“

„Eigentlich liebe ich Fussball, aber hier im Sportunterricht meiner neuen Schule verstehe ich einfach nicht, was die anderen Kinder von mir wollen!“

Dieses Mädchen! Ronja! Sie mag`mich einfach nicht. Sie hat immer so eine böse Stimme, wenn sie mit mir spricht!“

Wir wohnen nun schon einige Wochen in Deutschland. Ich bin Zoé. Drei Wochen gehe ich nun in die neue Schule in Bad Münde, doch die deutsche Sprache will einfach nicht in meinen Kopf rein!

„Was sollte das denn? Wo ist dein verdammtes Problem? Du hättest den Ball doch bloß annehmen müssen. Ich habe dir genau gesagt, was du machen sollst! Wie kann man nur so blöd sein. Einfach mal zu hören! Kann doch nicht so schwer sein!“ Meine Mitschülerin Ronja schrie mich im Beisein aller anderen Mädels wütend mit 1000 komischen Wörtern, die ich nicht kannte, an!

„Je ne te comprends pas!“ ,antwortete ich ihr etwas kleinlaut und eingeschüchtert auf meiner Sprache, dass ich sie nicht verstehen konnte. Aber Ronja wurde nur noch lauter und ihr Blick immer böser, sie schrie: „Boah, diese dumme Kuh! Jetzt wirft sie auch noch mit Schimpfwörter auf französisch um sich! Ich glaub`s ja nicht!“

Ronja winkte ab und verschwand aus der Umkleidekabine. Alle Mädels folgten ihr.

Nun saß ich alleine da, fühlte wie mir die Tränen die Wangen runter kullerten und dachte an meine besten Freundinnen Cloé und Lola. Wie gerne wäre ich jetzt bei ihnen und wir würden zusammen auf dem Fussballplatz für unseren Verein Olympique Marseille in Frankreich kicken.

Ich machte mich auf den Heimweg und sah vor der Schule auf dem Bolzplatz einige Kinder und Jugendliche zusammen spielen. Ein kleiner Junge kam auf mich zu gerannt, um den Ball, den er ins Aus geschossen hatte, zu holen. Er hob die Hand und grüßte mich freundlich mit einem „Salut!“ Ich drehte mich um, sagte auch kurz „Salut“ und schlenderte weiter. Dann blieb ich erschrocken stehen! Hatte der Junge gerade auf meiner Sprache „Hallo“ gesagt? Ich sah ihn an und fragte: „Sprichst du Französisch?“ Der kleine Junge stand da, hatte den Ball unter seinen Arm geklemmt, trug ein Trikot der französischen Nationalmannschaft und erwiderte etwas gleichgültig, aber weiterhin auf Französisch: „Nö, eigentlich nicht, aber heute schon! Hast du Lust mit uns Fussball zu spielen?“ „Woher kannst du so gut meine Sprache sprechen?“ ,wollte ich wissen. „Na, komm`mit ich zeige es dir! Ich bin Malik und komme aus der Türkei. Wir leben aber schon zwei Jahre lang hier in Deutschland“, erzählte er mir, während ich ihm zum Fussballplatz folgte. Auf dem Feld spielten bestimmt so 20 Kinder. Jungen, Mädchen, alle unterschiedlichen Alters. Sie hatten sehr viel Spass zusammen. Ich hatte plötzlich ein wolligwarmes Gefühl. Fast so wie zuhause in meiner Heimat Frankreich, wenn ich dort mit einen Freundinnen Fussball spielte. Ein größeres Mädchen kam auf uns zu gerannt. Malik stellte es mir vor: „Das ist Ida, du spielt in ihrer Mannschaft mit, okay?“ Ich nickte.

Ida streckte mir ihre Hand entgegen und begrüßte mich auf einer Sprache, die ich nie zuvor gehört hatte. Sie trug ein Trikot der japanischen Nationalmannschaft.

„Merkwürdig!“, dachte ich mir. Direkt neben meinen Füßen stand ein großer dunkelbrauner Koffer mit vielen Aufklebern verschiedener Länderflaggen. Er war geöffnet. Aus ihm hingen jede Menge verschiedene Trikots. Unter einem Shirt von England und Spanien sah ich ein Deutschland-Trikot.

„Los! Trau´ dich!“, Malik bemerkte, wie ich das Trikot anstarrte. „Zieh es an!“ Ich nahm es mir, zog es an und hörte meiner Stimme zu wie sie sagte: „Danke!“

Ich erschrock! Noch einmal öffnete ich meinen Mund und sprach los: „Danke, Malik!“ Wie ist das möglich? Ich dachte an „Merci“ und meine Stimme sagte „Danke“. Ich fing einfach an viele Sätze auf Französisch zu denken und es prasselte alles wie ein Wasserfall auf deutscher Sprache aus mir raus. Ganz von alleine. Ich war mein eigener Übersetzer! Malik schmunzelte, zog schnell sein Französisches Trikot aus und sagte: „Halt! Ich kann dich ja gar nicht mehr verstehen, so schnell und gut du nun deutsch sprichst!“

„Heisst das, dass hier im Koffer alle magischen Trikots liegen?“ „Ja, richtig! Egal welches Nationalmannschaftstrikot du dir überziehst, du wirst sofort in dieser Landessprache sprechen und diese auch verstehen können. So wirst du mit der Zeit auch ohne Trikot die Sprache sprechen lernen.“ Malik war sehr stolz mir das Geheimnis anvertrauen zu dürfen und ich war sehr stolz das Geheimnis wissen zu dürfen.

Ich habe mich so sehr gefreut und war voller neuer Mut! Doch eine Frage hatte ich noch: „Wie sollen wir uns nun während des Fußballspiels untereinander verständigen, wenn doch nun jeder ein Trikot aus einem anderen Land auf dem Platz trägt und so dann auch alle Spieler eine andere Sprachen sprechen und verstehen?“

„Das ist überhaupt kein Problem!“, sagte Ida, die nun ohne Trikot neben mir stand und sich für mich mit freute. „Jeder, der bei uns mitspielen möchte, sollte auch fair spielen. Dafür braucht es keine Sprache! Wir verständigen uns mit Zeichen und Gesten! Und wenn wir richtig gut eingespielt sind, verstehen wir uns sogar blind!“

„Wir Kinder müssen zusammen halten, egal woher wir kommen oder welche Sprache wir sprechen. Mit den magischen Trikots können wir ein Tor zu neuen Welten öffnen. Fangen wir an und du wirst sehen, was noch möglich ist!“.....

